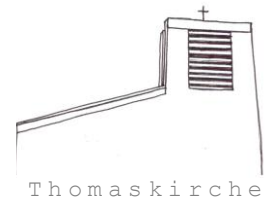
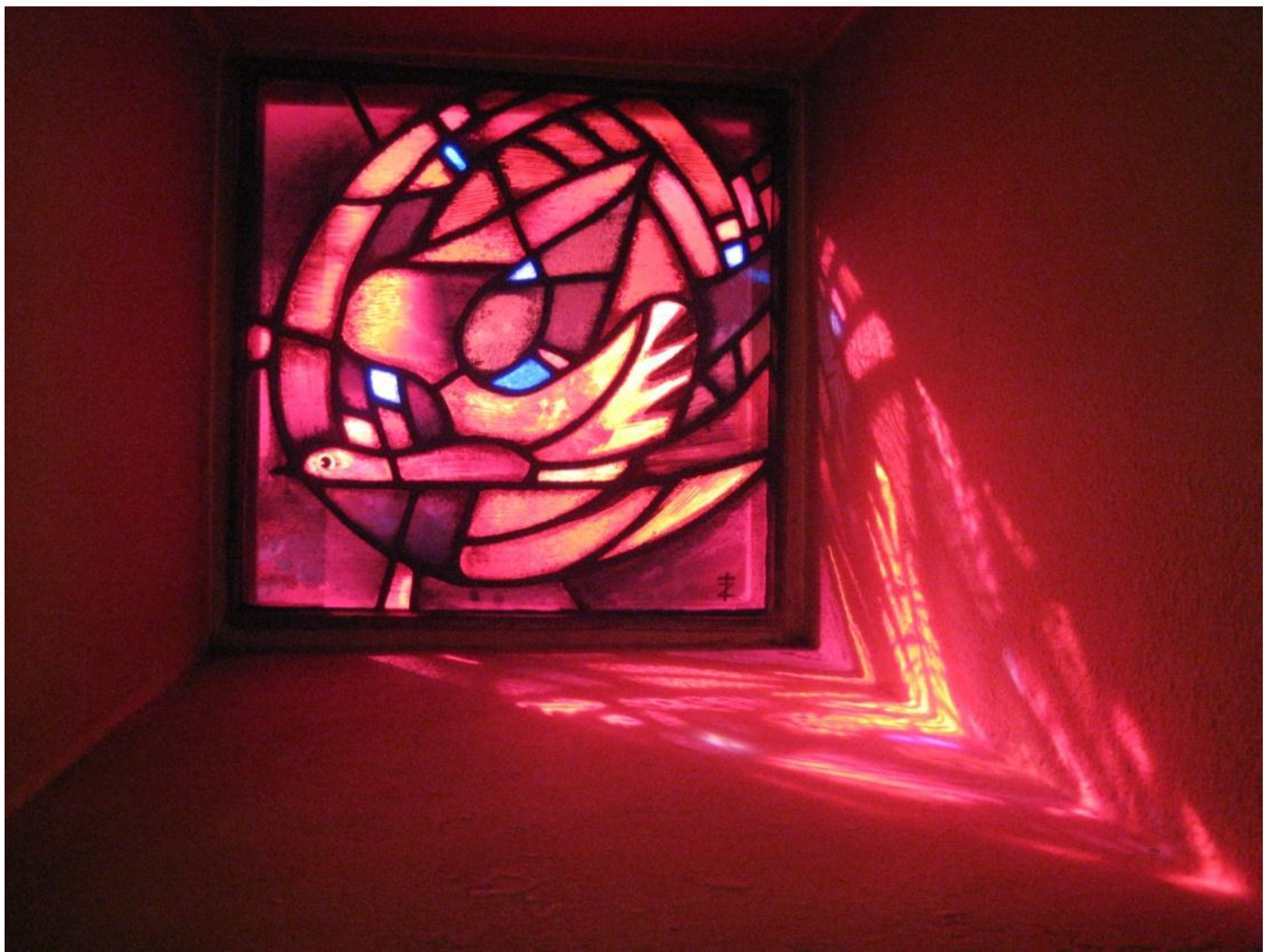


alternativ – **katholisch** in Düsseldorf



**Juni bis August 2011
im Großdruck**



NEU

- ✦ **KinderKirche in der Thomaskirche** ✦
- ✦ **Oase-Gottesdienste in der Reformationskirche Neuss** ✦
- ✦ **Vorbereitungskreis für Gottesdienste in der Thomaskirche** ✦

Liebe Gemeinde der Thomaskirche!
Liebe Leserinnen und Leser!

seit ich 2006 in diese Gemeinde gekommen bin, ist dies das erste Jahr, in dem ich in der Thomaskirche Pfingsten feiere. Darüber und darauf freue ich mich sehr.

Ein sehr pfingstliches Motiv schmückt durch unser Kirchenfenster die Thomaskirche. Dieses Fenster gilt es zu erhalten. So bin ich sehr dankbar, dass in den vergangenen Wochen und Monaten 4672,09 € gesammelt wurden, die dieses Projekt möglich machen sollen. Allen Spenderinnen und Spendern HERZLICHEN DANK!

Das Pfingstfenster auf dem Titelbild findet sich in der Kirche von Taizé. Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Woche den Geist von Taizé erleben dürfen, von dem wir hoffentlich die BeGEISTERung mitbringen werden. Nach den Sommerferien feiern wir dann regelmäßig Eucharistie nach der Liturgie von Taizé, und zwar am 2. Sonntag eines Monats in der Neusser Reformationskirche.

Nachdem in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren mehrere Kinder getauft wurden, soll ihnen und ihren Eltern der Besuch der Eucharistiefeier bereichert werden. Meine Frau Sara wird am 3. Juli zum ersten Mal mit den Kindern die Kirche nach dem Gloria verlassen und zur Gabenbereitung wiederkehren. Zur Kinderkirche, kurz KiKi, versammeln sich die Kinder im Gemeinderaum. Der Geist des Jesus von Nazareth weht, wo er will. So ist es wichtig, dass wir altersgemäß verständlich von ihm erzählen.

Das Pfingstereignis wird auch als Gründung der Kirche verstanden, nicht der römisch-katholischen, nicht der orthodoxen, nicht der evangelischen in all ihren Schattierungen, nicht der anglikanischen und auch nicht der alt-katholischen, sondern der einer Kirche Jesu Christi, der wir alle angehören, die weltumfassende, die katholische. Somit ist Pfingsten ein tief ökumenisches Fest.

Ein Gelehrter zu einem Kind:

„Ich will Dir diese Orange geben, wenn du mir sagst, wo Gottes Geist ist.“

„Und ich, Herr, werde Ihnen einen ganzen Korb voll Orangen geben, wenn Sie mir sagen, wo Gottes Geist nicht ist.“

nach Julius Langbehn



Ich wünsche mir, dass wir Pfingsten in dem Selbstbewusstsein feiern, dass wir gleichberechtigter Teil dieser Kirche Jesu Christi sind.

Ich wünsche mir, dass wir Pfingsten in der Liebe zu den anderen Teilen dieser Kirche Jesu Christi feiern, mit der Geschwister einander begegnen.

Ich wünsche mir, dass wir Pfingsten in unserer Gemeinde so feiern, dass einmal mehr deutlich wird, dass wir maximal eine Orange erhalten, wenn wir meinen, der Geist Gottes wehe ausschließlich bei mir selbst. Die Fülle kann es nur geben, wenn wir erkennen, dass der Geist Gottes in jeder und jedem von uns lebt und wirkt.

In diesem Sinne:

ein glückliches, segensreiches und ökumenisches Pfingstfest
Ihr und Euer

Thomas Schipper

KINDERKIRCHE IN DER THOMASKIRCHE

Noch vor der Geburt des eigenen Kindes lädt Sara Schüppen am **Sonntag, dem 3. Juli**, zum ersten Mal zur „KinderKirche in der Thomaskirche“ ein.

Sie schreibt an die Kinder: „Liebe Kinder! Ich möchte Euch einladen, zu uns in die Thomaskirche zu kommen, um Gottesdienst zu feiern. Wie? Ihr kommt mit Euren Eltern bzw. Familien zu uns in die Thomaskirche, am Sonntag zur Eucharistiefeyer, um 10.30 Uhr. Bis zum Gloria bleiben wir in der Kirche, dann gehen wir gemeinsam in

den Gemeinderaum – ob mit oder ohne Eure Eltern, dürft Ihr selbst entscheiden. Dort werden wir Geschichten aus der Bibel hören, sie selber oder mit Figuren nachspielen, Neues vom Glauben lernen. Wir wollen Lieder singen und sie mit Instrumenten begleiten. Wir werden Bilder malen oder Zeichnungen ausmalen. Basteln gehört ebenso dazu. Unsere Ergebnisse tragen wir zum Friedensgruß in die Kirche und zeigen den Erwachsenen, was wir zusammen gestaltet haben. Alle zusammen feiern wir dann weiter die Eucharistie.“

Es ist geplant, monatlich zur KinderKirche einzuladen. Ausnahmen werden diese Regel bestätigen. Im August können alle Eltern mit ihren Kindern zum Familiengottesdienst anlässlich des Starts in die Ferienfreizeit am 14. August kommen. Im September ist KiKi am 11., im Oktober zur Taufe von Silas am 9.



OASE-GOTTESDIENSTE IN NEUSS

EUCHARISTIEFEIERN NACH DER LITURGIE VON TAIZÉ

Wie im vorherigen Gemeindebrief angekündigt, soll in Zukunft monatlich zu einer sonntäglichen Eucharistiefeyer in Neuss eingeladen werden. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an alle, die

- in Neuss wohnen & sich über einen kürzeren Weg zur Kirche freuen,
- sonntags mal ausschlafen wollen,
- es besinnlich mögen und die Liturgie von Taizé schätzen.

Wir beginnen nach den Sommerferien. An jedem 2. Sonntag des Monats feiern wir ab **18.00 Uhr in der Ev. Reformationskirche am Berliner Platz in Neuss**.

Wie wir es gewohnt sind, sind anschließend alle zu einem Getränk und zum Beisammensein eingeladen.

Termine 2011:

11. September, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember.

Am Ende des Jahres werden wir gemeinsam überlegen, ob wir auch in 2012 Oase-Gottesdienste in Neuss feiern werden.

Wir danken der Evangelischen Kirchengemeinde und ihrer Gemeindeleitung für die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Reformationskirche nutzen zu können.

HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie krank sind oder ein Anliegen haben, über das Sie gerne sprechen möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, rufen Sie mich an: 0211 4383835. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

“GEBT EINANDER EIN ZEICHEN DES FRIEDENS UND DER VERSÖHNUNG!”

GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE AM 13. APRIL

Eine große Gruppe unserer Gemeinde hatte sich an diesem Abend in der Thomaskirche versammelt. Am Beginn stand eine kurze Erläuterung, an welchen Stellen der Liturgie der Friedensgruß seinen Platz haben kann:

1. Vor der Gabenbereitung stellt er eine Klammer zwischen Wortgottesdienst und Mahlfeier dar. Wir folgen der Aufforderung Jesu, versöhnt zum Altare Gottes zu treten (Mt 5,23f).
2. Nach dem Vaterunser hören wir den Gruß des Auferstandenen (Joh 20,19). Er verkündet den Frieden, den die Welt nicht geben kann, hinter dem all unsere Bemühungen zurückbleiben.

In unserer sonntäglichen Eucharistiefeier begehen wir in der Regel beides:

1. Wir geben uns ein Zeichen des Friedens, indem wir uns die Hände reichen. Wir, die wir miteinander feiern, wollen uns versöhnt um den Altar versammeln. Gleichzeitig macht dieses Zeichen den Stachel deutlich, der in uns ist: Trotz der Brüche und mit den unversöhnten Beziehungen stehen wir vor Gott und unseren Mitmenschen.
2. Vor dem Empfang der Kommunion lassen wir uns den Frieden zusprechen und schenken, den wir zu „machen“ nicht in der Lage sind. Dieses Geschenk kann uns Kraft und Mut geben, den Weg der Versöhnung und der Liebe zu gehen.

Seit dem 27. Februar hatten wir die Praxis des Friedensgrußes nach den Fürbitten eingestellt. So sollte erfahrbar werden, worüber wir am 13. April diskutieren wollten.

In einer ausgesprochen guten Atmosphäre haben wir anschließend unsere Befindlichkeiten ausgetauscht. Viele haben an diesem Abend gehört und gestaunt, weil sie Gesichtspunkte erfahren konnten, die sie vorher nicht bedacht hatten. Die einen haben das Händereichen schmerzlich vermisst, andere haben es als wohltuend empfunden.

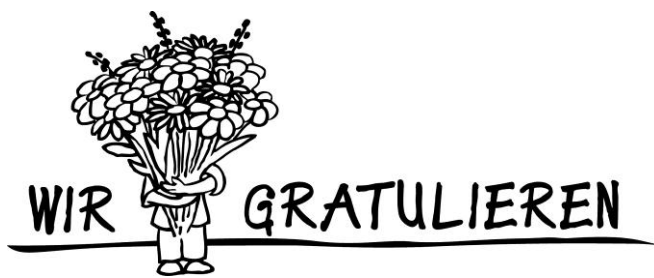
So ist auch der Kompromiss zu verstehen, in dem schließlich ALLE übereinstimmten. Jede und jeder entscheidet für sich. Wer die Praxis des Friedensgrußes begehen will, bleibt nach den Fürbitten stehen und reicht Menschen die Hände. Hierbei kommt es nicht darauf an, den sportlichen Ehrgeiz zu entwickeln, „auch allen die Hand gegeben zu haben“. Wem der Friedensgruß vor der Kommunion ausreicht, setzt sich auf seinen Platz. Sitzenden Menschen wird Respekt entgegengebracht, indem man ihnen nicht die Hand reicht.

ZEITRAUM-GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE AM 11. MAI

Das ZeitRaum-Gespräch dient dem Austausch von Themen und Fragen von Gemeindemitgliedern rund um die Gemeinde und das Gemeindeleben. Kritik – insbesondere auch gegenüber der Gemeindeleitung – ist gewünscht. Es findet mindestens dreimal jährlich statt.

Die Themen des Gespräches am 11. Mai waren Gründonnerstagsliturgie, Osternacht, Gabenbereitung, Weltgebetstag, Frauentag und Dekanatsfrauentag. ✂ Nach Ansicht der Anwesenden wird auch in Zukunft die Gründonnerstagsliturgie so gestaltet, wie wir sie in diesem und in den zurückliegenden Jahren gefeiert haben. ✂ Zur Auferstehungsfeier werden wir auch im nächsten Jahr am Morgen des Ostersonntags vor Sonnenaufgang einladen. ✂ Zur Gabenbereitung sind jeweils zwei aus der Gemeinde gebeten, die Gaben zum Altar zu bringen und Kelch und Patene nach der Kommunion wieder entgegenzunehmen. Hierzu werden wieder die entsprechenden Zettel ausgelegt, damit ein größerer Wechsel möglich wird. ✂ Von unserer Gemeinde besteht der Wunsch, den Gottesdienst am Weltgebetstag abends zu feiern. Dies soll in die ökumenische Gruppe der Vorbereitenden eingebracht werden. ✂ Eine besonders schöne und kreative Entwicklung dieses Abends ist der Wunsch nach einem

GOTTESDIENSTVORBEREITUNGSKREIS, ein Kreis, in dem Gottesdienste vorbereitet und gestaltet werden. Bisher haben sich Gertraud und Andrea bereiterklärt mitzuwirken. Alle, die daran Interesse haben, sind gebeten, sich bei Andrea zu melden: 0211 7184504. Die Gruppe entscheidet selbstverständlich selbst, wie der Kreis heißen soll und wie oft er gestalterisch tätig werden will.



EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.

im Juni

01 Christiane Jaegeler
03 Vera Meyer-Rogmann
05 Natescha Simandi
06 Norbert Ludemann (Na)
08 Ute Leske
08 Julian Seiler
08 Karin Wichelhaus
10 Raphael Hoffmann
11 Moritz Stinzendörfer
13 Sieglinde Schmitz
13 Kirsten Gratzfeld
14 Birgit Sevenich-Eissing
14 Denise Eisenbarth-Wiener
15 Raphael Stascheit
19 Christel Müller
22 Thomas Klauke (Na)
25 Richard Kolbe
25 Alexander Mies
30 Ute Engel

im Juli

01 Hans-Jürgen Oberdick
03 Alexandra Frangen
03 Doris Tritschler
04 Ulrike Tegtmeier (Na)
11 Werner Koch
12 Andreas Hoffmann
13 Silas Yücel (Na)
14 Hannelore Thielen
15 Patricia Tonak
15 Yannick Wiener
17 Günter Eissing
22 Magda Endler (Na)
23 Thealies Mauer
28 Gerda Breidenbach
29 Ruthilde Behmenburg
29 Wolfgang Wösthoff
29 Ilka Mies
29 Karl-Heinz Kunicki
29 Kim Begrow
30 Thomas Schüppen
31 Peter Leers

im August

01 Klaus Lünig
02 Dirk Hemmerich
02 Karl Schiene
03 Ilse Brune
04 Herbert Rogmann
07 Günter Kulmburg
07 Anna Eissing
08 Esther Hoffmann
11 Lorenz Becker
17 Marcus Färber
17 Brigitte Seiler
18 Anita Lohkamp
18 Michael Zahn
19 Klaus-Dieter Ebel
23 Natasche Riger
23 Gabi Weidtmann
25 Patricia Tonak (Na)
26 Janina Friedrich
29 Sabine Armbruster (Na)
30 Arnold Mischke
30 Irmgard Stinzendörfer

relAK

Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht!

Im Rahmen eines sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts sollen Fragen zur **Religiosität in der Alt-Katholischen Kirche** beantwortet werden – so zum Beispiel:

- o Aus welchen sozialen Milieus kommen Alt-Katholiken?
- o Welches Gottesbild und Kirchenverständnis haben sie?
- o Welche Stärken und Schwächen nehmen sie an ihrer Kirche wahr?

Zur Durchführung dieses Projektes brauchen wir **Ihre Hilfe!** Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen, die der alt-katholischen Kirche angehören oder ihre nahe stehen, sich **ungefähr 15 Minuten Zeit** nehmen würden, einen **Fragebogen** auszufüllen:

- o am besten **online** unter www.ak-seminar.de.
- o Für diejenigen, die keinen Internetzugang haben, stellen die **Gemeindepfarrer/innen** Fragebögen und Rückumschläge zur Verfügung.
- o Sie bekommen den Fragebogen auch direkt beim **Alt-Katholischen Seminar**:
Universität Bonn, Alt-Katholisches Seminar, Adenauerallee 33, 53113 Bonn; Tel.:
02 28 - 73 73 30; relak@ak-seminar.de.

Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**GOTTESDIENSTE
JUNI 2011**

02.06.2011 (Do) <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30	Eucharistiefeier	Apg 1,1-11 Eph 1,17-23 Mt 28,16-20
05.06.2011 (So) <i>7. So Osterzeit</i>	10.30	Eucharistiefeier	Apg 1,12-14 1 Petr 4,13-16 Joh 17,1-11a
08.06.2011 (Mi)	19.00	Taizégebet	Apg 20,28-38 Joh 17,6a.11b-19
12.06.2011 (So) <i>Pfingstfest</i>	10.30	Eucharistiefeier	Apg 2,1-11 1 Kor 12,3b-7.12-13 Joh 20,19-23
15.06.2011 (Mi)	19.00	Lichtvesper	2 Kor 9,6-11 Mt 6,1-6.16-18
19.06.2011 (So) <i>Dreifaltigkeitsfest</i>	10.30	Eucharistiefeier mit dem Bläserquintett Blasholz anschl. Matinee	Ex 34,4b.5-6.8-9 2 Kor 13,11-13 Joh 3,16-18
23.06.2011 (Do) <i>Danktag für die Eucharistie</i>	11.00	Eucharistiefeier im Kirchengarten von Schloss Dyck	Dtn 8,2-3.14b-16a 1 Kor 10,16-17 Joh 6,51-58
26.06.2011 (So) <i>13. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	2 Kön 4,8-11.14-16a Röm 6,3-4.8-11 Mt 10,37-42
29.06.2011 (Mi) <i>Petrus und Paulus</i>	19.00	Taizégebet	Apg 12,1-11 2 Tim 4,6-8.17-18 Mt 16,13-19
JULI 2011			
03.07.2011 (So) <i>14. So der Lesereihe</i>	10.30 	Eucharistiefeier anschl.: 1000 Tische für den Sonntag	Sach 9,9-10 Röm 8,9.11-13 Mt 11,25-30
06.07.2011 (Mi) <i>Thomas Morus</i>	19.00	Lichtvesper anschl.: Theologisches Gespräch in der Thomaskirche	Gen 41,55-57; 42,5-7a.17-24a Mt 10,1-7
10.07.2011 (So) <i>15. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 55,10-11 Röm 8,18-23 Mt 13,1-23
13.07.2011 (Mi) <i>Mildred von Kent</i>	19.00	Taizégebet	Ex 3,1-6.9-12 Mt 11,25-27
17.07.2011 (So) <i>16. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Weish 12,13.16-19 Röm 8,26-27 Mt 13,24-43
20.07.2011 (Mi) <i>Margarete v Antiochien</i>	19.00	Lichtvesper	Ex 16,1-5.9-15 Mt 13,1-9
24.07.2011 (So) <i>17. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	1 Kön 3,5.7-12 Röm 8,28-30 Mt 13,44-52
27.07.2011 (Mi)	19.00	Taizégebet	Ex 34,29-35 Mt 13,44-46
31.07.2011 (So) <i>18. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 55,1-3 Röm 8,35.37-39 Mt 14,13-21

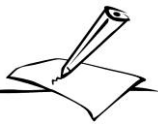
AUGUST 2011			
03.08.2011 (Mi) <i>Lydia</i>	19.00	Lichtvesper anschl: Bibel Teilen	Num 13, 1f.25-14,1.26-29.34f Mt 15,21-28
07.08.2011 (So) <i>19. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	1 Kön 19,9a.11-13a Röm 9,1-5 Mt 14,22-33
10.08.2011 (Mi) <i>Laurentius</i>	19.00	Taizégebet	Dtn 34,1-12 Mt 18,15-20
14.08.2011 (So) <i>20. So der Lesereihe</i>	10.30 	Eucharistiefeier anschl. Abfahrt Ferienfreizeit in Heino	Jes 56,1.6-7 Röm 11,13-15.29-32 Mt 15,21-28
17.08.2011 (Mi)	19.00	Lichtvesper	Ri 9,6-15 Mt 20,1-16a
21.08.2011 (So) <i>21. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 22,19-23 Röm 11,33-36 Mt 16,13-20
24.08.2011 (Mi) <i>Bartholomäus</i>	19.00	Taizégebet Vortreffen Taizéfahrt	Offb 21,9b-14 Joh 1,45-51
28.08.2011 (So) <i>22. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier nach der Liturgie von Taizé	Jer 20,7-9 Röm 12,1-2 Mt 16,21-27
31.08.2011 (Mi)	19.00	Lichtvesper	Kol 1,1-8 Lk 4,38-44
SEPTEMBER 2011			
04.09.2011 (So) <i>23. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Ez 33,7-9 Röm 13,8-10 Mt 18,15-20
07.09.2011 (Mi)	19.00	Taizégebet	Kol 3,1-11 Lk 6,20-26
11.09.2011 (So) <i>24. So der Lesereihe</i>	10.30  18.00 	Eucharistiefeier Oase-Gottesdienst in Neuss nach der Liturgie von Taizé siehe Seite 3	Sir 27,30-28,7 Röm 14,7-9 Mt 18,21-35

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecafé) eingeladen.

An jedem Mittwoch und selbstverständlich nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und/oder zur Beichte.

TERMINE



1.-5. JUNI

... DA WIRD AUCH DEIN HERZ SEIN (MT 6,21)

EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN DRESDEN

Die alt-katholische Kirche kommt vor auf dem Evangelischen Kirchentag: mit Gebetszeiten, bei Podiumsdiskussionen, in Workshops und mit zwei Messeständen. Am Donnerstag predigt unser Bischof Matthias in der ökumenischen Liturgie nach Lima, an der Vertreterinnen und Vertreter der anglikanischen und evangelischen Kirchen teilnehmen. Der Feier steht Bischof Prof. Dr. Friedrich Weber, Evangelische Landeskirche Braunschweig, vor. Sie beginnt um 19.00 Uhr in der Diakonissenhaus-Kirche, Bautzner Straße 70.

Das ausführliche Programm der alt-katholischen Kirche findet sich unter duesseldorf.alt-katholisch.de oder ist in gedruckter Fassung im Pfarrbüro erhältlich.



12. JUNI

PFINGSTFEST



Pfingsten gehört, neben Ostern und Weihnachten, zu den drei Hochfesten unserer Kirche. Wir feiern es am 50. Tag nach Ostern und schließen mit diesem Fest den Osterfestkreis ab. Am Pfingstfest erstrahlt das Fenster unserer Kirche wieder uneingeschränkt und ohne Abklebungen. Wir danken Sara für diese Aktion und allen Spenderinnen und Spendern für die großzügigen Gaben. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr Pfingsten mit einem restaurierten Fenster feiern können.

17./18. JUNI **80 JAHRE BONN AGREEMENT**

Das Bonn Agreement, deutsch: *Bonner Übereinkunft*, bezeichnet die am 2. Juli 1931 in Bonn festgestellte Kirchengemeinschaft (*Full Communion*) zwischen den Alt-Katholischen Kirchen der Utrechter Union und den Kirchen der Anglican Communion, der Anglikanischen Kirche.

Am 17. Juni sind alle zu einem Podiumsgespräch mit Bischof Pierre Whalon, Convocation of American Churches in Europe und Bischof Dr. Matthias Ring zum Thema „Katholizismus zwischen Tradition und Innovation – eine gemeinsame Sendung von Anglikanern und Atl-Katholiken?“ eingeladen. Beginn ist 19.30 Uhr im Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9.

Der Festgottesdienst am Samstag in der alt-katholischen Pfarrkirche St. Cyprian, Adenauerallee 61, unter der Leitung der beiden Bischöfe, beginnt um 11.00 Uhr.

19. JUNI

BLÄSER-QUINTETT „BLASHOLZ“ IN DER THOMASKIRCHE



Unter der Leitung von Johann Beurlen bereichert das Ensemble Blasholz die Eucharistiefeyer mit einem Werk aus der Tafelmusik von Telemann. In der anschließenden Matinee hören wir die L' Arlésienne-Suite Nr. 1 in der Bearbeitung für Bläser-Quintett. Der Eintritt ist frei. Spenden werden für die Sanierung des Pfingstfensters erbeten.

23. JUNI

DANKTAG FÜR DIE EUCHARISTIE IN SCHLOSS DYCK



Auch in diesem Jahr haben wir erfreulicherweise die Zusage der Stiftung Schloss Dyck, dass wir unsere Eucharistie zu Fronleichnam im Kirchengarten von Schloss Dyck feiern dürfen. Hierzu treffen wir uns ab 10.30 Uhr am hinteren Eingang des Dycker Feldes und beginnen um 11.00 Uhr mit der Feier, die mit Picknick und Gesang zum Akkordeon abgerundet wird.

24.-26.06. GEGEN DEN STROM – PADDELN AUF DER LAHN



Am Freitag reisen wir an, am Samstag und Sonntag paddeln wir, übernachtet wird in Zelten auf dem Campingplatz. Weitere Infos finden sich unter www.baj-nrw.de.

02. JULI



VORTREFFEN ZUR FERIENFREIZEIT „KINDER! BAUEN BRÜCKEN“

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich zur Sommerferienfreizeit „Eine Insel voller Schätze“ angemeldet haben, treffen sich um 15.00 Uhr zu einem Kennenlern- und Informationsnachmittag an der Thomaskirche.

03. JULI

KINDERKIRCHE – PREMIERE



Zum ersten Mal in der Thomaskirche, in Zukunft nicht immer, aber immer öfter. Alle Infos dazu auf Seite 3. Die Familien sind anschließend zum Fest „Tausend Tische für den Sonntag“ eingeladen.

03. JULI

SHOPPST DU NOCH ODER FEIERST DU SCHON? 1000 TISCHE FÜR DEN SONNTAG



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Düsseldorf (ACK) demonstriert nicht an einem verkaufsoffenen Sonntag. Sie lädt vielmehr zum Feiern ein. Das sollte eine Gemeinde und eine Kirche IMMER tun: zum Feiern einladen. Wenn wir uns an diesem Sonntag in ganz Düsseldorf um 12.00 Uhr an von uns selbst gedeckte Tische auf die Straße setzen, vor Kirchen, vor Einrichtungen, vor Privathäusern, dann ist das eine Solidaritätsaktion. Wir erklären uns solidarisch mit allen, die am Sonntag arbeiten müssen und nicht feiern können, obwohl ihre Arbeit der Bereicherung, aber nicht dem Menschen dient. Ich bitte Euch: Feiert mit! Wir möchten mit dieser Aktion ein Zeichen setzen. Ich habe ALLE Kirchengemeinden, Einrichtungen und Institutionen in Reisholz eingeladen, mit uns auf der Aschaffenburgstraße zu feiern. So wollen wir durch eine Kette von Tischen die beiden Kirchen verbinden: die römisch-katholische und die alt-katholische, in der auch heute noch evangelische Menschen Heimat haben.

03. Juli 2011

6. JULI

KIRCHE UND KIRCHENGEMEINSCHAFT



THEOLOGISCHES GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE

Die Internationale Dialogkommission der Römisch-Katholischen und der Alt-Katholischen Kirchen stellte im Mai 2009 einen Bericht über ihre Arbeit fertig, der im September desselben Jahres veröffentlicht wurde. Mitglied dieser Kommission war Professor Dr. Günter Eßer. Er wird die Ergebnisse in einem Kurzreferat vorstellen und mit uns das Theologische Gespräch in der Thomaskirche führen. Die Lektüre des gleichnamigen Buches (im Schriftenstand der Thomaskirche für 10,00 € zu erwerben) ist empfehlenswert, für das Gespräch aber keine Voraussetzung.

23. JULI

HAKUNA MATA



Zum Ferienbeginn lädt der bajNRW alle Jugendlichen ab 14 zu einer Beachparty an den Fühlinger See ein. Brunch, Spaß und Jugendgottesdienst stehen auf dem Programm. Mehr unter www.baj-nrw.de

3. AUG

BIBEL TEILEN



Jesus betet in der Einsamkeit, die Jünger geraten in Gefahr und Petrus geht unter. Eine spannende Perikope aus dem Matthäusevangelium erwartet uns, die wir hören, meditieren & bedenken wollen. Herzliche Einladung!

14.-23.08. EINE INSEL VOLLER SCHÄTZE - FERIENFREIZEIT DES BAJNRW



Alle Infos unter www.baj-nrw.de und im Gemeinderaum.

27. AUG



FRAUMENTREFFEN ZUM THEMA „FRAUEN IN DER BIBEL“

Das Treffen, zu dem alle Frauen herzlich eingeladen sind, beginnt um 10.00 Uhr im Gemeinderaum der Thomaskirche und dauert ca. 2 bis 3 Stunden. Zur besseren Planung bittet Ulrike Tegtmeyer um eine kurze Anmeldung: 02131 3694786, tegtmeyer.ulrike@googlemail.com (Bitte im Betreff ‚AK-Frauengruppe angeben.)

24. AUG

VORTREFFEN DER TAIZÉREISENDEN

Alle, die sich zur diesjährigen Taizéfahrt angemeldet haben, treffen sich um 19.00 Uhr zum Taizégebet und zu anschließenden Absprachen.

28. AUG

EUCHARISTIEFEIER NACH DER LITURGIE VON TAIZÉ

Bevor Jugendliche und Erwachsene aus unserem Dekanat nach Taizé starten, feiern wir gemeinsam Eucharistie in der Thomaskirche.



28.08.-04.09. NADA TE TURBE – EINE WOCHE IN TAIZÉ

In diesem Jahr in den Sommerferien startet der bajNRW zum dritten Mal nach Taizé. Die ökumenische Communauté de Taizé ermöglicht seit Jahrzehnten ein Jugendtreffen der besonderen Art. Hier stehen die leisen und sanften Töne im Mittelpunkt. Vor allem aber genießen Jugendliche und junge Erwachsene alle Vorrechte. Es ist IHR Zentrum. Dies wird den Erwachsenen – den Jugendlichen von früher – unmissverständlich vermittelt. Menschen aus vielen Ländern dieser Welt zu begegnen, sich mit ihnen Fragen zu Leben, Spiritualität und Glauben zu nähern und diese zu erörtern, Antworten der Schrift und der Brüder von Taizé zu lesen und die Gebetszeiten mit den bekannten Gesängen prägen den Tageslauf. Die Chance, mit so vielen „gleichgesinnten“ Gleichaltrigen eine Woche zu teilen, ist ein Geschenk, für das wir der Brüdergemeinschaft sehr dankbar sind.

TERMINE



IM SEPTEMBER & OKTOBER

11. SEPT

KINDERKIRCHE

siehe Seite 3

11. SEPT

ERSTER OASE-GOTTESDIENST IN NEUSS

siehe Seite 3

16.-18.09.

DEKANATSWOCHENENDE IN VELBERT

Ausschreibungen mit Infos und Anmeldemöglichkeiten noch vor den Sommerferien im Gemeinderaum und unter www.ak-duesseldorf.de

25. SEPT

MIXED PICKLES IN DER THOMASKIRCHE

Wir werden singen, feiern und grillen.

25. SEPT

MICHAELSVESPER IN NEUSS

Sie hat eine lange Tradition, diese ökumenische Vesper, und sie beginnt um 19.30 Uhr.

09. OKT

TAUFE VON SILAS YÜCEL

09. OKT

OASE-GOTTESDIENST IN NEUSS

Chorproben des Ökumenechors

Mixed Pickles

jeweils do um 20.00 h

im Gemeindezentrum

neben der Thomaskirche

am 9. Juni, 7. Juli,

4. August & 1. September

Getauft und gefirmt wurde



Patricia Tonak

Beigetreten ist



Dirk Hemmerich

A poster for 'SONNTAG ein Geschenk des Himmels'. The text on the poster includes: 'SONNTAG ein Geschenk des Himmels', '„SHOPPST DU NOCH ODER FEIERST DU SCHON?“', '1 TAUSEND TISCHE FÜR DEN SONNTAG!', 'Feiern Sie mit!', '3. Juli 2011', and 'www.tausendsonntagstische.de'. The poster also mentions 'Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Düsseldorf'.

Der Alltag ist für die meisten von uns zunehmend rastlos geworden. Der arbeitsfreie Sonntag bildet heute weitestgehend – noch – eine Ruheinsel.

Der Sonntag als Oase ist gefährdet.

Nicht nur Christinnen und Christen sehen in einem gemeinsamen arbeitsfreien Tag ein Geschenk des Himmels. Dabei ist allen bewusst, dass es notwendige Dienste gibt, die auch am Sonntag verrichtet werden müssen. Hierzu gehören unseres Erachtens nicht die Ausweitung eines Konsumangebotes und finanzielle Begehrlichkeiten.

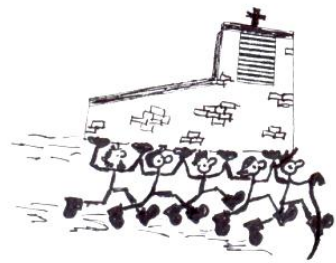
Der Sonntag stellt den Menschen in den Mittelpunkt.

Der Sonntag gehört uns.

Die jungen Menschen, die sich heute noch über verkaufsoffene Sonntage freuen, können morgen schon zu jenen gehören, die sonntags arbeiten müssen. Dann ist die Party mit Freundinnen und Freunden am Samstagabend früh zu Ende. Dann werden Familientage rar. Dann wird gemeinsam feiern schwierig, sowohl im Hinblick auf den Gottesdienst als auch auf Freiheit und Leben.

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) Düsseldorf setzt mit ihrer Aktion am 3. Juli einen positiven Akzent:

Feiern Sie mit!



Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

Körperschaft öffentlichen Rechts

Steubenstraße 13 40599 Düsseldorf
T 0211 43 83 83 5 duesseldorf.alt-katholisch.de
F 0211 43 83 83 7 duesseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr

Im Anschluss sind alle zum Gemeindecfé eingeladen.

Mittwoch 19.00 Uhr

Anschließend besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte).

ORT

Thomaskirche

Steubenstraße 13 / Ecke Aschaffener Straße
Düsseldorf - Reisholz

SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90
Konto: 10 11 75 00 16
Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf
SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRVERWESER

Generalvikar Jürgen Wenge

Jülicher Straße 28
50674 Köln
0221 240 50 32

SEELSORGER

Pastor Thomas Schüppen

Steubenstraße 13
40599 Düsseldorf
0211 43 83 83 5
0175 234 90 03

KIRCHENVORSTAND

Alice Meyer-Heins

(stellv. Vorsitzende)
Jahnstraße 20
42781 Haan
02129 8414

WEITERE KONTAKTE

Andreas Hoffmann (PmZ): 02131 3693203, Herbert Rogmann (Pfr i.R.) und Vera Meyer-Rogmann (KV): 02151 701686, Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Denise Eisenbarth-Wiener (LSyn): 0203 760185, Günter Eissing (KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Markus Koegel (WM): 0211 1580101, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Werner Koch (LSyn): 02104 173857, Raphael Stascheit (JB) und Sylvia Stascheit-Wermert (LSyn) 0211 786801, Ulrike Tegtmeier (FB): 02131 3694786, Josef Wagener (KF): 02131 1514808

Pfr = Pfarrer, Pfr i.R. = Pfr im Ruhestand, PmZ = Priester mit Zivilberuf, KV = Kirchenvorstand, BSyn= Bistumssynodaler, LSyn = Landessynodale, KF = Kassenführung, JB= Jugendbeauftragte(r), FB = Frauenbeauftragte, WM = Webmaster

Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf